

Mitteilung der Verwaltung

für die Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 12.01.2022
für die Bezirksvertretung Aachen-Haaren am 19.01.2022
für den Mobilitätsausschuss am 20.01.2022

Rad-Vorrang-Route (RVR) Aachen-Haaren

Die Stadt Aachen hat Ende Dezember den Zuwendungsbescheid zum Förderantrag zur Rad-Vorrang-Route Haaren vom Bundesamt für Güterverkehr (BAG) erhalten.

Somit können jetzt die Vergabeverfahren für die Planungsleistungen, Fachgutachten und Vermessungsleistungen ausgeschrieben werden. Der Förderantrag zur baulichen Umsetzung läuft bis Ende 2024. Der Streckenverlauf gemäß dem Förderbescheid der RVR ist in der Anlage 1 dargestellt, dieser kann aber je nach Ausgang der Planungen, Fachgutachten, Bürgerbeteiligungen und politischen Beschlüsse noch in Abschnitten leicht variieren.

Zum 21.12.2021 hat das BAG folgende Pressemitteilung (Quelle; "<https://www.bag.bund.de>") zur RVR herausgeben:

„Die Stadt Aachen arbeitet derzeit am integrierten Ausbau des lokalen Radvorrang-Netzes. Hierbei sollen insbesondere zentrumsnahe Stadtteile für den Radverkehr besser an die Innenstadt angebunden werden, da kürzere Strecken besonders attraktiv für die Zurücklegung mit dem Fahrrad sind.

Der Stadtbezirk Haaren befindet sich 3,7 km von der Aachener Innenstadt entfernt und ist derzeit primär über eine stark durch den Pkw-Verkehr befahrene Hauptverkehrsstraße sowie eine Parallelroute entlang eines Fließgewässers im Nebenstraßennetz angebunden. Die Stadt Aachen plant jetzt den sicheren und attraktiven Umbau der Anbindung über das Nebenstraßennetz zu einer Radvorrangroute.

Hierbei sollen die jeweiligen Routenabschnitte befestigt, verbreitert und beleuchtet sowie die Knotenpunkte auf der Strecke für den Radverkehr optimiert werden. Darüber hinaus werden die Anforderungen der zu Fußgehenden entlang der Radvorrangroute besonders berücksichtigt. Ziel ist es, den Verbund der aktiven Mobilitätsarten konsequent zu fördern und eine Verlagerung von Alltagswegen aus dem Pkw-Verkehr auf Rad- und Fußverkehr in der Städteregion Aachen zu begünstigen. Die Stadt setzt damit ein klares Zeichen für den Schutz und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Personen, die die Nutzung nachhaltiger Mobilitätsoptionen wählen.

Die förderfähigen Gesamtausgaben für die Umsetzung des Vorhabens betragen 3,9 Mio. Euro, wovon rund 3,1 Mio. Euro durch den Bund finanziert werden, was einer Förderquote von 80 Prozent entspricht. Die Fertigstellung des Projekts ist für Ende 2024 geplant. Das Bundesamt für Güterverkehr ist Projektträger für das Förderprogramm ‚Innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland‘.

Für zwei Teilbereiche der geplanten RVR im Bezirk Haaren wurden Anträge von Bezirks-Fraktionen gestellt. Nachfolgend ist hierzu der aktuelle Sachstand aufgeführt:

1. Antrag der SPD Fraktion in der BV Haaren vom 31.05.2021 -Barrierefreie Umgestaltung des Bahnübergangs Hofenburger Straße

Im Rahmen der Planungen zur RVR Haaren wurden bereits mehrere positive Gespräche und Termine mit der DB Netz AG und dem Eisenbahn-Bundesamt (EBA) zu der Machbarkeit einer Anpassung des Bahnüberganges

„Hofenburger Straße“ durchgeführt. Konkret wurde vereinbart, die Planungen ab Frühjahr 2022 hierzu zu vertiefen.

Seitens der Verwaltung wird angestrebt, einen barrierefreien Bahnübergang mit Durchgangsbreiten von 1,50 m herzustellen. Die Verwaltung wird über die Ergebnisse informieren und den Antrag abschließend bearbeiten.

2. Antrag der CDU Fraktion in der BV Haaren vom 08.08.2021 -Trennung Radfahrweg und Fußgängerweg vom Benno-Levy-Weg, hinter Lebenshilfe bis Ende "Alter Friedhof" Vorlage:

Ein Bestandteil des Förderantrages zur RVR Haaren ist die Anbindung der RVR Haaren an den Bahntrassenradweg (BTRW) Aachen-Jülich. Gemäß Förderantrag ist die Anbindung wie folgt beantragt:

- Abzweig ab dem Park Höhe Neuköllner Straße,
- Querung über die Jülicher Straße im Bereich des Bahnübergangs Wurmbenden,
- entlang der Straße Wurmbenden,
- ab dem Wendeplatz Wurmbenden zur Wurm,
- süd-westlich an der Wurm entlang bis zum BTR Aachen-Jülich.

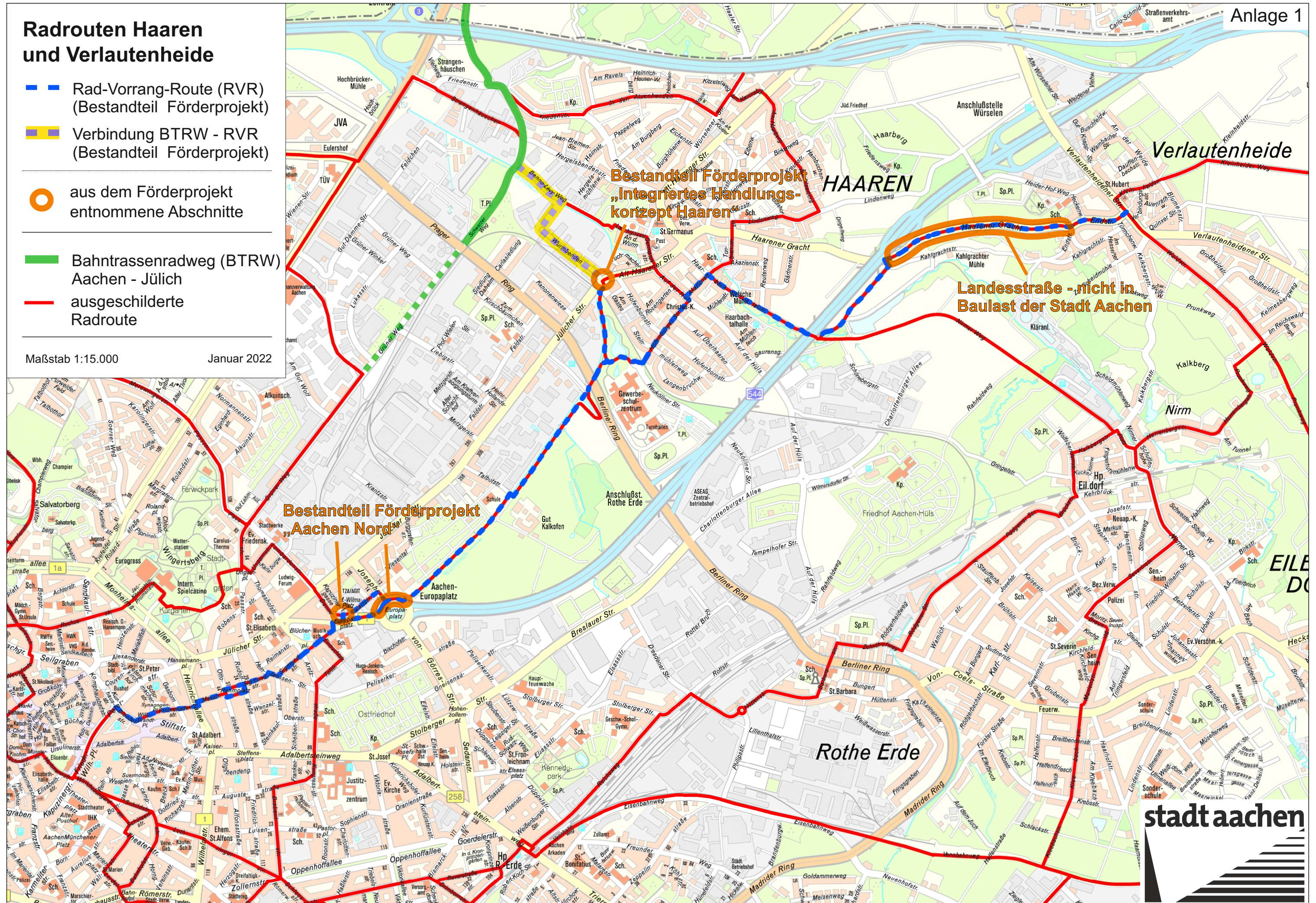
Die Querung über die Wurm würde über das neue Brückenbauwerk, welches im Zuge der Verlängerung des BTRW zum Prager Ring hin errichtet worden ist, erfolgen. Ab dem Wendeplatz Wurmbenden bis zum BTRW wären neue Wege, welche auf städtischen tlw. verpachteten Grundstücken verlaufen, anzulegen. Im Zuge der nächsten Planungsstufen sind weitere Fachgutachten zu erstellen und entsprechende Abstimmungen bzgl. der Grundstücksnutzung zu treffen.

Der Benno-Levy-Weg ist aktuell kein Bestandteil der Planung für die direkte Anbindung der RVR an den BTRW. Im Zuge der Planungen zur RVR wird die zielführendste Verbindung von der RVR zum BTRW abschließend geprüft und festgelegt. Nach Festlegung der Verbindung wird dieser Antrag abschließend behandelt.

Radrouten Haaren und Verlautenheide

- Rad-Vorrang-Route (RVR) (Bestandteil Förderprojekt)
- Verbindung BTRW - RVR (Bestandteil Förderprojekt)
- aus dem Förderprojekt entnommene Abschnitte
- Bahntrassenradweg (BTRW) Aachen - Jülich
- ausgeschilderte Radroute

Maßstab 1:15.000 Januar 2022



**Mitteilung der Verwaltung zur
Sitzung des Mobilitätsausschusses am 20.01.2022**

Ankündigung Jahresveranstaltung Radentscheid

Zwei Jahre Radentscheid in Aachen – was ist bislang passiert und was ist in Zukunft geplant?

Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 6. November 2019 mehrheitlich die Ziele des Radentscheides beschlossen. Damit wird eine Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in der Stadt Aachen bis zum Ende des Jahres 2027 angestrebt.

Es wurden verschiedene Ziele formuliert, die unter anderem die sichere Gestaltung von Kreuzungen oder auch von Radwegen an Hauptverkehrsstraßen, sowie die Entwicklung der Radvorrangrouten beinhalten. Zudem soll das Fahrradparken umfassend ausgebaut werden und Mängel online erhoben, sowie zeitnah beseitigt werden.

Die Verwaltung möchte die Arbeit des letzten Jahres vorstellen, einen Ausblick auf die weitere Planung geben und einen Austausch über weitere radverkehrliche Themen anbieten.

Die Veranstaltung findet am 08.02.2021 in der Zeit von 17:00 - 20:00 Uhr in Form einer hybriden Veranstaltung statt. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Austausch. Die Vor-Ort-Veranstaltung findet unter Einhaltung der 2G-plus-Regel in der digitalCHURCH Aachen statt und ist abhängig von der dann geltenden Corona Schutzverordnung des Landes NRW. Die Anzahl der in Präsenz Teilnehmenden ist vor dem Hintergrund der Pandemie beschränkt.

Einen Rückblick auf die Veranstaltung wird es in einem der kommenden Mobilitätsausschüsse geben.